

Knöchelverstauchung – Traumeel® ebenso wirksam wie Diclofenac

Zur Behandlung von Verstauchungen werden meist nichtsteroidale Entzündungshemmer wie Diclofenac angewendet. In einer randomisierten kontrollierten Studie erwies sich das homöopathische Kombinationspräparat Traumeel® als Salbe oder Gel bei einer Knöchelverstauchung nun als ebenso wirksam wie topisches Diclofenac.

LANCET

Die akute Knöchelverstauchung gehört zu den häufigsten muskuloskeletalen Verletzungen. Wird sie nicht angemessen behandelt, kann es zu chronischen Beschwerden wie Schmerzen, Gelenkinstabilität und eingeschränkter Mobilität kommen.

Topisches Diclofenac-Gel (Voltaren® und Generika) hat sich seit Langem als wirksame Option zur Linderung von Schmerzen und Entzündung bei akuter Knöchelverstauchung und anderen muskuloskeletalen Beschwerden erwiesen. Zudem verbessert die Substanz die Beweglichkeit und die Funktionsfähigkeit des Gelenks. Topisches Diclofenac wird meist besser vertragen als die orale Darreichungsform.

Bei Traumeel® handelt es sich um ein Kombinationspräparat aus homöopathischen Einzelmitteln pflanzlichen und mineralischen Ursprungs, das ebenfalls zur Behandlung von Entzündungen und Schmerzen bei muskuloskeletalen Verletzungen angewendet werden kann. Die Wirksamkeit von Traumeel® bei Knie- oder Knöchelverletzungen wurde in randomisierten Studien im Vergleich zu Placebo nachgewiesen. Zudem zeigte sich Traumeel® hier als sehr gut verträglich.

In einer gross angelegten randomisierten kontrollierten Nichtunterlegenheitsstudie verglichen Carlos Gonzáles de Vega von der Sportmedizinischen Rehabilitationsklinik MEDYR in Madrid und seine Arbeitsgruppe nun in 15 Zentren in Spanien die Wirksamkeit und Verträglichkeit von Traumeel®-Salbe und Traumeel®-Gel mit

dem Standardmedikament Diclofenac-Gel (1%) bei akuter Knöchelverstauchung. Als Endpunkte wurden die Schmerzlinderung und die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Knöchelgelenks definiert. Zur Erfassung des Schmerzes diente eine visuell analoge Skala (VAS). Zur Evaluierung der Funktionsfähigkeit wurde der standardisierte FAAM-ADL (Foot and Ankle Ability Measure – Activity of Daily Living)-Subscale-Fragebogen herangezogen.

An der Studie nahmen 449 körperlich aktive Erwachsene im Alter von 18 bis 40 Jahren teil, die sich innerhalb der letzten 24 Stunden eine leichte (Grad 1: Überdehnung der Bänder) bis mittelgradige Knöchelverstauchung (Grad 2: Teilruptur) zugezogen hatten. Die Studienteilnehmer erhielten randomisiert im Verhältnis 1:1:1 entweder 2 g Traumeel®-Salbe, Traumeel®-Gel oder Diclofenac-Gel. Bei Zuteilung von Traumeel®-Gel und Diclofenac-Gel erfolgte die Randomisierung doppelblind, bei Traumeel®-Salbe aufgrund der unterschiedlichen Konsistenz von Salbe und Gel einfachblind. Die Medikamente wurden 3-mal täglich 14 Tage lang kutan appliziert. Der Genesungsverlauf wurde über einen Zeitraum von 6 Wochen beobachtet.

Im Hinblick auf das Behandlungsergebnis zeigten sich keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen den Gruppen. An Tag 7 betrug die Schmerzreduzierung auf der VAS bei Applikation von Traumeel®-Salbe 60,6 Prozent, bei Traumeel®-Gel 71,1 Prozent und bei Anwendung von Diclofenac-Gel 68,9 Prozent. Eine vollständige Schmerzbefreiung wurde zu diesem Zeitpunkt bei 8,5 Prozent der Patienten unter Traumeel®-Salbe, bei 5,0 Prozent unter Traumeel®-Gel und bei 5,9 Prozent der Teilnehmer unter Diclofenac-Gel erzielt. Die durchschnittlichen Punktwerte auf der FAAM-ADL-Skala verbesserten sich an Tag 7 unter Traumeel®-Salbe um 26,2 Punkte, unter Traumeel®-Gel ebenfalls um 26,2 Punkte und unter Diclofenac-

Merksätze

- Topisches Diclofenac gilt als Standard zur Behandlung von Muskel- und Gelenksbeschwerden.
- Topisches Traumeel® kann bei akuter Knöchelverstauchung eine gleichwertige Alternative sein, wenn die Anwendung nichtsteroidaler Entzündungshemmer vermieden werden soll.

Gel um 25 Punkte. Nach 6 Wochen waren alle Patienten schmerzfrei, und bei allen Teilnehmern wurde eine vollständige Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Knöchels erreicht. Bei 6,9 Prozent der Teilnehmer kam es zu meist leichten bis moderaten unerwünschten Ereignissen. Schwere unerwünschte Ereignisse wurden nicht beobachtet. Alle Behandlungsoptionen wurden ähnlich gut vertragen.

Die Autoren weisen darauf hin, dass sich der Wirkmechanismus von Traumeel® von dem nichtsteroidaler Entzündungshemmer unterscheidet. «Die antientzündliche Wirkung von Traumeel® resultiert aus einer synergistischen Wirkung der Inhaltsstoffe auf unterschiedliche Vorgänge im Rahmen der physiologischen Entzündungsreaktion», schreiben die Forscher. Aus mechanistischen Studien geht hervor, dass Traumeel® die Sekretion von Entzündungsmediatoren wie Zytokinen moduliert und die Heilung beschleunigt.

In dieser randomisierten kontrollierten Studie bestätigte sich die Nichtunterlegenheit von Traumeel®-Salbe und Traumeel®-Gel im Vergleich zu Diclofenac-Gel zur Linderung von Schmerzen und Entzündungen bei akuter Knöchelverstauchung. Dieses Ergebnis könnte nach Ansicht der Autoren das Behandlungsspektrum für Patienten und Ärzte erweitern, wenn bei einer Knöchelverstauchung die Anwendung nichtsteroidaler Entzündungshemmer vermieden werden soll. ❖

Petra Stölting

Gonzáles de Vega C et al.: Traumeel vs. diclofenac for reducing pain and improving ankle mobility after acute ankle sprain: a multicentre, randomised, blinded, controlled and non-inferiority trial. *Int J Clin Pract* 2013; 67(10): 979–989.

Interessenkonflikte: Die Studie und alle vier Autoren wurden von Biologische Heilmittel Heel GmbH finanziert.